

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 19.02.2013

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag „QM in der Öffentlichen Verwaltung“
3. Verschiedenes

Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte alle Teilnehmer. Herr Wagner machte die Teilnehmer darauf aufmerksam, dass in der Hochschule Umgezogen wird und sein Büro ab 01.03.2013 sich wieder im Haardtring 100 befindet. Weiterhin gab er bekannt dass aus logistischen Gründen auch der Regionalkreis in Zukunft im Haardtring sich treffen wird. Da an diesem Dienstag den ganzen Tag Schneetreiben herrschte, bedankte sich der Regionalkreisleiter für die zahlreich erschienen Zuhörer.

Zu 2) Im Vortrag „QM in der öffentlichen Verwaltung“ begann Herr Klanitz von der DGQ Frankfurt mit einer kurzen Vorstellung seiner Person und seines Wertegangs. Darauf folgte ein Vorstellung der Anwesenden. Herr Klanitz schilderte kurz welche Organisation er im öffentlichen Dienst erwartet und welche Kunden diese haben. Darauf folgte die Situation der Behörden im Jahr 2013 und die Möglichkeiten zur Beratung und Unterstützung der Umsetzung des QM im öffentlichen Dienst. Im Weiteren schilderte der Referent aus seiner Sicht, die Sicht der Behörden auf QM und erklärte Lösungswege.

Der unterschiedliche Begriffswelt in Industrie und Behörden wurde beleuchtet und eine Analyse der Situation im Jahre 2010 vorgestellt. Der Referent berichtete über den Aufbau der Studie und die Ergebnisse der Studie, sowie deren Dokumentation in einer Broschüre „QM in der Öffentlichen Verwaltung“ herausgegeben von der DGQ e.V. Frankfurt am Main. In dieser Studie werden die Unterschiede von Kommune, Land und Bundesbehörden im Vergleich zur Industrie aufgezeigt. Die größten Unterschiede wurden bei der Mitarbeiterzufriedenheit und dem Umgang mit Zielgrößen deutlich. Herr Klanitz fasste in seinem Fazit folgende Aussagen zusammen:

- Die Öffentliche Verwaltung braucht QM
- Viele Elemente des QM sind bereits vorhanden
- Die Autonomie der Verwaltung muß gestärkt werden

Es folgte eine interessante Diskussion, die den Vortrag abschloß. Der Veranstaltungsleiter verwies auf die nächste Regionalkreisveranstaltung im März 2013.

zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk im Braustübl fand, auf Grund der Wetterlage, ohne den Referenten statt. Erneut konnten zahlreiche Teilnehmer das gehörte weiter in der Diskussion vertiefen.

gez.: J. Wagner
Regionalkreisleiter Darmstadt